



Technische Universität Dresden, 01062 Dresden
Prof. Dr. rer. nat. habil.
Stefan Odenbach
Studiendekan Maschinenbau, Textil- und Konfektionstechnik



Dresden, 30. April 2021

Liebe Studierende der Fakultät Maschinenwesen,

Nummer 50 von diesen Infomails – das zeigt, wie lange wir uns schon mit der „Lehre ohne Hörsaal“ und dem Corona-Virus herumschlagen.

Und seit sehr vielen Mails wünsche ich mir, endlich eine Rückkehr in einen normalen Betrieb bekanntgeben, oder zumindest mal irgendetwas Positives verkünden zu können. Aber leider sind es auch heute eher Neuigkeiten, die mir große Sorgen bereiten.

Aber fangen wir mit den harmlosen Dingen an. Die Noten der Klausuren aus dem Wintersemester sind jetzt fast komplett und damit kommt immer wieder die Frage auf, **ob man diese Noten**, wie im letzten Sommersemester, auch wieder **zurückgeben kann**. Ja, das ist möglich, und muss **bis spätestens zum 30.09.21** geschehen sein. Aber ich warne – wie schon häufig – dringend davor, Noten von Prüfungen, die Sie bestanden haben, zurückzugeben. Das führt nur zu einer Erhöhung Ihrer Prüfungslast in den kommenden Semestern, ist keinerlei Garantie für eine bessere Note (denn es ist ja kein Freischuss, wenn die Note zurückgegeben ist, ist sie weg), niemand kann heute mit Sicherheit vorhersagen, wie dann in einem Jahr die Leistungsnachweise für's BAFÖG berechnet werden und dergleichen Risiken und Unwägbarkeiten mehr. Was man fertig hat, sollte man behalten ;-). Hinzu kommt, dass viele Prüfungen durch den PO Wechsel gar nicht mehr angeboten werden und man dann erst recht in Schwierigkeiten geraten kann.

Wenn Sie aber doch Noten zurückgeben wollen – tun Sie das bitte zeitnah und sparen Sie es nicht bis zum letzten Moment auf. Es gibt sonst ggf. Probleme bei der Einschreibung für Prüfungen im Sommersemester und es kann – wenn das viele Rückgaben in der kritischen Phase sind – zu massiven Engpässen und Verzögerungen der Bearbeitung im Prüfungsamt kommen!

Und damit sind wir bei den **Prüfungen im Sommersemester** und den Dingen, die mir aktuell größte Sorgen bereiten. Am Anfang dieser Woche ist eine Verfügung des Prorektors für Bildung gekommen, die **Präsenzprüfungen mit mehr als 100 Teilnehmenden nahezu unmöglich** machen. Und das sind bei uns ziemlich viele Prüfungen – variierend je nach Vertiefungsrichtung, aber in Summe schon eine erhebliche Zahl. Das hat bereits jetzt – nach wenigen Tagen – zur Absage von

Postadresse (Briefe)

TU Dresden, Fakultät Maschinenwesen
01062 Dresden

Postadresse (Pakete u.ä.)

TU Dresden, Fakultät Maschinenwesen
Helmholtzstraße 10, 01069 Dresden

Besucheradresse

Helmholtzstraße 5
Zeuner-Bau, I. OG
Raum 214



Zufahrt

Seiteneingang
George-Bähr-Str. 3c,
gekennzeichnet.
Parkflächen im Innenhof

Internet

<http://tu-dresden.de/mw>
Kein Zugang für
elektronisch signierte und
verschlüsselte Dokumente.



**DRESDEN
concept**
Exzellenz aus
Wissenschaft
und Kultur

Wiederholungsprüfungen, die wir gesondert wegen des PO-Wechsels noch einmal anbieten wollten, geführt und ich habe von zahlreichen Kollegen gehört, dass sie unter diesen Bedingungen am Semesterende voraussichtlich keine Prüfungen anbieten können. Das ist außerordentlich bitter – wobei ich ganz klar sagen muss, dass ich die Kollegen, die sagen, das können wir jetzt nicht auch noch stemmen, durchaus verstehen kann: die Mehrbelastungen in der Lehre in den letzten 13 Monaten sind ungeheuer gewesen, viele Lehrstühle laufen auf ernsthafte Probleme zu, da keine Zeit war Drittmittelanträge zu schreiben und eine digitale Klausur zu erstellen ist beim ersten Mal eine Aktion, die mehrere Personen für einige Monate komplett blockiert. Aber für unser Ziel, trotz Virus einen normalen kompletten Studienablauf zu gewährleisten, ist das der größte Rückschlag, den ich mir vorstellen kann. Auch vor diesem Hintergrund warne ich nochmal davor, Noten unnötig zurückzugeben: Wenn in diesem Semester eine Klausur mit 150 Teilnehmenden ausfällt, muss sie im kommenden Jahr mit 300 Leuten geschrieben werden – und wenn das mal über die ganze Uni betrachtet, kann man sich vorstellen, was für Probleme und Einschränkungen auf die Prüfungsplanung zukommen, sogar dann, wenn wir zu dem Zeitpunkt wieder normal arbeiten könnten.

Das sind leider keine Good News, aber ich möchte darauf hinweisen – die Verantwortung, für das, was da augenscheinlich auf uns zukommt, liegt nicht bei uns in der Fakultät und sie liegt auch nicht bei den Lehrenden, die jetzt eine solche Umstellung nicht stemmen können!

Zum Schluss wie immer der Hinweis: Wenn Sie Fragen und Anliegen in der gesamten Corona-Situation mit Blick auf die Lehre haben, senden Sie diese bitte an kummerkasten-mw@tu-dresden.de und verwenden Sie dabei bitte ausnahmslos (im Gegensatz zur normalen Nutzung des Kummerkastens) Ihre TUD Mail-Adresse.

Soweit für den Moment, lassen Sie uns versuchen auch unter immer schlechter werdenden Randbedingungen durchzuhalten und das Beste aus der Situation zu machen. Und - bleiben Sie gesund!

Stefan Odenbach